

Niederschrift

über die 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, den 07.12.2015 im Christian-Wirth-Saal auf dem Schlossgarten-Campus

Sitzungsbeginn: 18:05 Uhr

Sitzungsende: 19:57 Uhr

An der Sitzung nehmen teil:

A. Von der Stadtverordnetenversammlung

CDU:

Liese, Gerhard Stadtverordnetenvorsteher
Bertz, Claudia
Böhmer, Uwe
Certa, Guido
Daume, Heribert
Fritz, Reiner
Holzbach, Dr. Christoph
Holzbach, Markus
Huller, Julia
Kandler, Carmen
Müller, Helmut
Roth-Peters, Maria
Scheefer, Dr. Hans-Joachim
Schmidt-Winterstein, Dietmar
Zorn, Irene

SPD:

Engländer, Lothar
Hahn, Birgit
Hahn, Michael
Köster, Franz-Peter
Kuhlbrot, Hans
Müller, Bernhard
Ruß, Ortwin
Schütrumpf, Heinz
Walle, Walter

B 90/Grüne:

Fleischmann, Karin
Rudek, Ronald
Schneider, Daniela-Sofia
Warlich, Doris
Weinreich, Susanne

FWG:

Brand, Christian
Konieczny, Jürgen
Müller, Brunhilde
Zwermann, Erhard

FDP:

Keth, Ulrich
Niederhoff, Wolfgang

B. Vom Magistrat

Wernard, Steffen Bürgermeister
Schnieders, Manfred Erster Stadtrat
Böhringer, Heino
Exel, Günther
Frank, Johannes
Fritz, Dieter
Hahn, Raymond
Jack, Werner
Scheidler, Hansjörg
Schneider, Leo
Seidenstücker, Gerd

C. Vom Ausländerbeirat

Mescheder, Kibar

D. Vom Seniorenbeirat

Künstling, Fritz-Günter
Lichtenthäler, Erwin

E. Entschuldigt fehlte

Wagner, Katherine

F. Von der Verwaltung

Jänisch, Ramona Schriftführerin

G. Gäste

22 Bürgerinnen und Bürger
2 Pressevertreter

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Liese eröffnet die letzte Sitzung im Jahr 2015, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet darum, den TOP 18 unter dem Sitzungsteil A zu behandeln.

Die FDP-Fraktion wünscht, dass auch der TOP 17 bei den Punkten mit Aussprache beraten wird. Die TOPs 17 und 18 werden daher auf den Sitzungsteil A vorgezogen und als neue Tops 16 und 17 behandelt. Der bisherige TOP 16 wird nun zum letzten und einzigen Tagesordnungspunkt im Sitzungsteil B, TOP 18.

2. Ehrungen

Bürgermeister Wernard gibt bekannt, dass am heutigen Abend alle Ehrenamtlichen, die sich für den Landesehrenbrief verdient gemacht haben, die Verleihung des Landesehrenbriefes erhalten.

Er bittet nach vorn:

Gerhard Liese
Claudia Bertz
Heino Böhringer
Gerhard Brähler
Wilhelm Döring
Ellen Enslin (nicht anwesend)
Günther Exel
Dieter Fritz
Birgit Hahn
Michael Hahn
Raymond Hahn
Reinhold Harnoth (nicht anwesend)
Dr. Christoph Holzbach
Werner Jack
Ulrich Neubert
Ilske Roth-Peters
Susanne Weinreich

Bürgermeister Wernard dankt ihnen persönlich und im Namen der Stadt für das jahrelange Engagement, mit welchem sie ihre Ehrenämter begleiten und begleitet haben und sich in besonderem Maße für die Stadt Usingen und ihre Bürger/innen einsetzen und eingesetzt haben.

Exemplarisch für alle Urkunden wird der Landesehrenbrief an Herrn Gerhard Liese verlesen. Jeder zu Ehrende erhält nun seinen Landesehrenbrief mit der dazugehörigen Nadel.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.10.2015

Beschluss

Die Niederschrift vom 12.10.15 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (FWG)

4. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

- 4.1 Stadtverordnetenvorsteher Liese verweist auf die Einladung des Gesangvereins Walther von der Vogelweide für dessen Konzert am 12.12.15 um 18:00 Uhr in der katholischen St. Laurentiuskirche.
- 4.2 Zur seinerzeitigen Diskussion darüber, ob Abgeordnete über etwas hätten abstimmen dürfen, weil sie in einer Anwaltskanzlei arbeiten, die in der Sache eingebunden war, teilt Herr Liese mit, dass dies nun rechtlich abgesichert wurde und es keine Beanstandungen gab. Er wünscht sich, dass hier eine Entschuldigung derer erfolgt, die dies in der Presse öffentlich und mit deutlichen Worten angeprangert haben.

5. Mitteilungen des Magistrats

Bürgermeister Wernard

- 5.1 bezieht sich auf die Berichterstattung zur Verdreifachung der Grünabfallgebühren. Hier gab es ein offenes und ausführliches Gespräch im Rahmen der Betriebskommissionssitzung. Die Prüfung der rechtlichen Situation durch den HSGB und den Hess. Städtetag ergab, dass die Übertragung der Entsorgung an den Kreis bzw. an die RMD in Ordnung ist und auch die Gebührenhöhe grundsätzlich dort liegt. In Gesprächen mit der RMD wurde signalisiert, dass die Gebühren nicht so hoch sein werden, wie bislang angenommen werden musste.
Eine Neukalkulation der RMD soll Anfang 2016 vorgelegt werden.
- 5.2 informiert zur Flüchtlingssituation:
Er bedankt sich bei allen, die sich ehrenamtlich und hauptamtlich engagieren und sich der großen Herausforderung stellen. Dieses Engagement verdient größten Respekt und Anerkennung.
Auch geschehe derzeit eine Umstrukturierung in der Verwaltung, um neue Schwerpunkte zu setzen, damit die organisatorischen Abläufe auch auf Dauer funktionieren.
Bürgermeister Wernard zeigt seine Verwunderung darüber, dass nicht die Kreisbeigeordnete mitteilt, wie die Belegung in Eschbach erfolgt und ist verärgert, dass er dies über Dritte erfährt.

Er hat Verständnis auch für die Notsituation bei Kreis und Land, bittet aber doch darum, dass man offene Gespräche führen und keine schwammigen Antworten erhalten möchte.

Abschließend ruft er dazu auf, dass Eigentümer, die ihre Wohnungen oder Häuser vermieten oder verkaufen wollen, bitte zunächst mit der Stadt in Kontakt treten. So hat man die Möglichkeit, das umzusetzen, was den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort auch versprochen wurde.
Versprochen und Gehalten - das sollte auch für Kreisbeigeordnete gelten.
- 5.3 berichtet zur K740 Umgehung in Merzhausen.
Dem Protokoll liegt das Redekonzept von Herrn Bürgermeister Wernard bei.
- 5.4 informiert zur Sanierung der Straße zwischen Usingen und Michelbach über die Antwort des VHT:
1. Abschnitt soll die Sanierung zw. Usingen und Eschbach sein,
2. Abschnitt dann das Stück zw. Eschbach und Michelbach.
Die verkehrstechnischen Notwendigkeiten werden demnächst abgestimmt. Der genaue Zeitplan ist noch nicht bekannt, mündlich wurde das Jahr 2016 als Ziel gesetzt.
- 5.5 teilt mit, dass der Kaufvertrag zwischen der Stadt Usingen und der Lebenshilfe Hochtaunus geschlossen wurde.
- 5.6 teilt mit, dass die Baugenehmigung für das Beamtenhaus in der Obergasse vorliegt und die Wohnungsbau hier nun zeitnah beginnen wird.

- 5.7 nimmt Bezug auf das Schreiben der Kommunalaufsicht an die FDP-Fraktion und teilt mit, dass alle Punkte beantwortet wurden. Das Schreiben soll als Anlage dem Protokoll beigelegt werden.
- 5.8 berichtet über Infos aus der Hess. Staatskanzlei: Unter www.geinsam-aktiv.de finden Sie einen Bericht über Usingen „Was leistet Ehrenamtsstelle?“ – Anlage zum Protokoll.
- 5.9 verweist auf einen Presseartikel: Usingen ist bilingualer Bundessieger – in allen sieben Kitas wird in Deutsch und in Englisch gespielt, gesungen und vorgelesen.

Abschließend wünscht Bürgermeister Wernard noch gute Beratungen und ein schönes Weihnachtsfest.

6. Fragestunde

6.1 Schriftliche Fragen

Es liegen keine schriftlichen Fragen vor.

6.2 Mündliche Fragen

Zu den Ausführungen von Herrn Liese unter TOP 4.2 teilt Herr Niedenhoff mit, dass sich die FDP mit dem Schreiben und dem dort genannten Gerichtsurteil von 1983 auseinandersetzen wird. Sollte die Fraktion hier einen groben Fehler gemacht haben, sind sie selbstverständlich bereit, sich zu entschuldigen und um Nachsicht zu bitten.

- 6.2.1 Fraktionsvorsitzender Niedenhoff erkundigt sich nach Inhalt und Ergebnis des Gesprächs zwischen Stadt und Zumtobel und möchte wissen, wie die anberaumte Betriebsversammlung ausgefallen ist.

Bürgermeister Wernard teilt mit, dass ein Gespräch zwischen dem GF aus Lemgo, dem hiesigen Betriebsleiter, Herrn Landrat Krebs und ihm stattgefunden hat. Man ist auf der Suche nach strategischen Partnern. Keine Bestätigung, dass Entlassungen der Mitarbeiter anstehen. Die Betriebsversammlung soll in dieser Woche stattfinden und dort soll mit den Mitarbeitern offen gesprochen werden.

- 6.2.2 Fraktionsvorsitzende Weinreich bittet um Information, ob im Rathaus eine Prüfung stattgefunden hat, ob dies eine Steuerprüfung war, ob es bereits Verbesserungsvorschläge gibt und ob der Prüfbericht den Stadtverordneten vorgelegt wird?
Bürgermeister Wernard teilt hierzu mit, dass immer wieder Prüfungen –auch unangekündigt – stattfinden. Zuletzt hat der HTK die Kasse geprüft.
- 6.2.3 Fraktionsvorsitzender Müller möchte wissen, ob die Wirtschaftsförderung Zumtobel einen Immobilienankauf angeboten hat?
Bürgermeister Wernard teilt mit, dass bereits vor einigen Monaten Kontakt mit der Wifö bestand, als Gerüchte aufkamen. Zu der Zeit gab es keine Bestätigung.
- 6.2.4 Des Weiteren erkundigt sich Fraktionsvorsitzender Müller nach der Beschlusskontroll-Liste und möchte wissen, ob diese in der Legislaturperiode nochmals vorgelegt wird.
Bürgermeister Wernard teilt mit, dass die Liste mit aktuellem Stand noch vor Weihnachten verschickt wird.

7. Berichterstattung der Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender des HFA, Herr Müller, informiert über die Beratungen und Ergebnisse der HFA-Sitzung am 19.11.15.

Er dankt allen für die gute Zusammenarbeit und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest.

A. Punkte mit Aussprache

8. Antrag der CDU: Beauftragung einer gutachterlichen Studie und Rahmenplanung zur Optimierung der Verkehrsführung für den südlichen Innenstadtbereich der Kernstadt Usingen

Fraktionsvorsitzender Dr. Holzbach erläutert im Namen der CDU-Fraktion den Hintergrund des Antrags.

Fraktionsvorsitzender Niedenhoff teilt mit, dass die FDP-Fraktion den Antrag grundsätzlich begrüßt, ihn aber noch um die Definition des „Südlichen Innenstadtbereichs“ ergänzen möchte. Und weiter die Fragen „Wie lautet genau der Auftrag, der jetzt an den Gutachter gehen soll?“ und „Wer sollen diese Gutachter sein?“

Fraktionsvorsitzender Müller zeigt sich irritiert darüber, wie in der Presse stehen kann, dass ein solcher Beschlussvorschlag seitens der Stadt vom Magistrat abgelehnt wurde und bemängelt, dass der Antrag nicht mit Originalunterschrift im System eingestellt ist.

Er verweist darauf, dass die Fraktionsvorsitzenden ein Beschlussprotokoll des Magistrats erhalten und somit i. d. R. über die Entscheidungen des Magistrats (ohne Einzelabstimmung) informiert werden. In diesem Fall sei dies nicht so. Er beginnt aus dem Beschlussprotokoll des Magistrats zu diesem Punkt zu zitieren und wird dann von Stadtverordnetenvorsteher Liese unterbrochen und darauf hingewiesen, dass er aus nicht-öffentlichen Sitzungsprotokollen nicht zu zitieren hat.

Fraktionsvorsitzender Müller teilt mit, dass die SPD eine genaue Präzisierung wünscht, welche Straßenzüge der südliche Innenstadtbereich umfasst. Weiter stellt er die Frage, ob nur das eine oder mehrere Angebote vorlagen und dass die Fraktion diese erst einsehen möchte, bevor hier abschließend entschieden wird.

Da aus Sicht der SPD hier noch Beratungsbedarf besteht, stellt er den Antrag, den CDU-Antrag zu verschieben, andernfalls kann die SPD hier nicht zustimmen.

Bürgermeister Wernard geht auf die Ausführungen und Anmerkungen von Herrn Niedenhoff und Herrn Müller ein und beantwortet die Fragen mit Verweis auf die Abstimmungen mit allen Fraktionen seit April diesen Jahres.

Die geplante weitere Vorgehensweise wäre, sofern der Antrag heute Zustimmung findet, dass die beiden Büros, von denen Angebote vorliegen, in eine Magistratssitzung zur Vorstellung eingeladen werden und man danach entscheiden kann, an wen der Auftrag zur Erstellung des Gutachtens gehen soll.

Fraktionsvorsitzender der CDU, Herr Dr. Holzbach, nimmt als Antragsteller nochmals Stellung zu den Wortmeldungen der Vorredner.

Fraktionsvorsitzende Weinreich teilt mit, dass die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen nicht bereit sind, die Gelder für das Gutachten auszugeben und daher gegen den Antrag stimmen werden.

Fraktionsvorsitzender Konieczny äußert sich seitens der FWG-Fraktion positiv zur Antragsabstimmung.

Fraktionsvorsitzender Niedenhoff stellt nochmals fest, dass der Auftrag an den Gutachter nicht formuliert ist, ihm aber einige Punkte wichtig sind, die in einem solchen Gutachten berücksichtigt werden sollten. Er verteilt eine Aufstellung, was Bestandteil des Auftrags werden soll und bittet um Aufnahme dessen.

Es gibt eine Diskussion über den Inhalt dieser Aufstellung und es wird festgestellt, dass diese Dinge erst nach Vorliegen des Gutachtens zum Zuge kommen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Holzbach schlägt vor, dass wenn das Gutachten vorliegt und die Umsetzung auf Grundlage dessen im Magistrat beraten wird, die Formulierungen der FDP von deren Stadtrat mit in die Sitzung genommen wird und dort eingebracht wird. Jetzt ist dies falsche Zeit, falscher Ort.

Stadtverordneter Hahn sagt noch mal deutlich, dass der SPD der Antrag nicht weit genug geht – dass das Gutachten ein zu kleines Gebiet umfasst und sie, wenn nun noch ein zusätzliches Gutachten eingeholt wird, dafür sind, dass das Gebiet größer umfasst wird. Andernfalls liegt nur Doppelgutachten vor. Daher bittet er um Präzisierung des Gebiets, welches im Gutachten Berücksichtigung finden soll.

Fraktionsvorsitzender Dr. Holzbach teilt mit, dass die CDU am vorgelegten Antrag festhält und bittet den Antrag in dieser Form zur Abstimmung zu stellen.

Beschluss-Nr. X/125-2015

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erarbeitung einer gutachterlichen Studie und Rahmenplanung zur Optimierung der Verkehrsführung für den südlichen Innenstadtbereich der Kernstadt Usingen in Auftrag zu geben. Die Kosten der Beauftragung sollen von der Haushaltsstelle 06511100.511010.6774000 Städtebauliche Planung und Entwicklung getragen werden.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen (CDU, FWG, FDP), 14 Nein-Stimmen (SPD, GRÜNE), 0 Enthaltungen

9. Bauleitplanung der Stadt Usingen

2. Änderung des Bebauungsplans "Schleichenbach II, 1. Änderung"

I. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB

II. Verfahrensdurchführung

Bürgermeister Wernard teilt mit, dass es diesbezüglich Wünsche von Eigentümern gibt, dass der Weg nicht wegfällt. Diesen wurde bereits geantwortet, dass es hier um eine Änderung des Bebauungsplans geht und dort im Verfahren die Stellungnahmen/Bedenken eingereicht werden können. Dies trotzdem vorab zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. X/124-2015

Es wird beschlossen:

- I. Den Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplans „Schleichenbach II, 1. Änderung“, gem. § 2 BauGB, in dem Geltungsbereich, wie in der Anlage 1 zur Vorlage dargestellt ist.
Mit dem Änderungsverfahren soll die südöstlichste Wegeverbindung, die aus dem Baugebiet Schleichenbach II in den angrenzenden Grünzug führt, ersatzlos entfallen und als Baufläche ausgewiesen werden.
- II.
 1. Die Durchführung des Bauleitplanverfahrens soll im vereinfachten Verfahren durchgeführt werden.
 2. Planungsumfang und Kostentragung des Verfahrens sind zuvor durch einen städtebaulichen Vertrag mit dem Planveranlasser zu vereinbaren. Grundlage für einen zu schließenden Kaufvertrag ist der Verkauf der Fläche zum Bodenrichtwert.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimmen (CDU, SPD, 3 FWG, FDP), 6 Nein-Stimmen (GRÜNE, 1 FWG), 0 Enthaltungen

10. Bauleitplanung der Stadt Usingen, Stadtteil Wernborn

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Aufm Kiesköppel, Flur 7, Stadtteil Wernborn,

Teilbereich A“

Offenlagebeschluss gem. §3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB

Die Herren Stadtverordneten Keth und Zwermann verlassen den Sitzungssaal.

Beschluss-Nr. X/114-2015

1. Die Stellungnahmen zu den im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweise werden beschlossen.
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und die Begründung werden gem. § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gem. § 4 (2) BauGB von der Auslegung benachrichtigt.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimmen (CDU, 1 SPD, 3 FWG, FDP), 7 Nein-Stimmen (2 SPD, GRÜNE),
6 Enthaltungen (SPD)

11. Bauleitplanung der Stadt Usingen, Stadtteil Wernborn

Bebauungsplan „Aufm Kiesköppel, Flur 7, Stadtteil Wernborn, Teilbereich B“

Offenlagebeschluss gem. §3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB

Beschluss-Nr. X/115-2015

1. Die Stellungnahmen zu den im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweise werden beschlossen.
2. Der Entwurf des einfachen Bebauungsplanes und die Begründung werden gem. § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gem. § 4 (2) BauGB von der Auslegung benachrichtigt.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimmen (CDU, 1 SPD, 3 FWG, FDP), 7 Nein-Stimmen (2 SPD, GRÜNE),
6 Enthaltungen (SPD)

12. Bebauungsplan "Sanierungsgebiet S3, 1. Änderung", Stadtteil Usingen

I. Aufstellungsbeschluss gem. §2 (1) BauGB

II. Erlass einer Veränderungssperre gem. §14 BauGB

Die Herren Stadtverordneten Keth und Zwermann nehmen wieder an der Sitzung teil.

Beschluss-Nr. X/127-2015

- I. Für das Gebiet zwischen Obergasse, Kreuzgasse, Porbach und Am Füllgarten wird gem. §2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans „Sanierungsgebiet S 3, 1. Änderung“, Stadtteil Usingen, beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist der Anlage zu entnehmen.
- II. Zur Sicherung der Planung für den Bebauungsplan „Sanierungsgebiet S 3, 1. Änderung“, Stadtteil Usingen, wird gem. §14 BauGB eine Veränderungssperre erlassen. Die Satzung für eine Veränderungssperre ist der Anlage zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltungen

13. Neufassung der Spielapparatsteuersatzung

Stadtverordnetenvorsteher Liese verweist auf die Abstimmung im HFA, auf 25 % zu erhöhen.

Stadtverordnete Bertz stellt erneut ihren Antrag aus der HFA-Sitzung, die Spielapparatesteuer auf 23 % zu erhöhen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Holzbach führt aus, dass er gegen die Erhöhung der Spielapparatesteuer ist. Er bittet den gesamten Antrag abzulehnen und warnt davor auf 25 % zu gehen.

Er spricht seinen Dank an die Verwaltung für die gute Zusammenarbeit aus, dankt für das in vielen Bereichen große Engagement und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Abstimmung erfolgt in der Fassung des HFA mit 25 %.

Beschluss-Nr. X/84-2015

Die beigefügte 3. Änderung der Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Usingen wird mit der Änderung beschlossen, den Steuersatz auf 25 % zu erhöhen. Sie tritt zum 01.01.2016 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen (2 CDU, SPD, 4 GRÜNE, 1 FWG, FDP),
17 Nein-Stimmen (13 CDU, 3 FWG, 1 GRÜNE), 0 Enthaltungen

14. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Usingen für das Wirtschaftsjahr 2016

Beschluss-Nr. X/83-2015

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Usingen für das Wirtschaftsjahr 2016 einschließlich der Satzung, den Erfolgsplänen, den Investitionsplänen, dem Stellenplan, dem Finanzplan sowie dem Liquiditätsplan in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FWG, FDP), 5 Nein-Stimmen, (GRÜNEN), 0 Enthaltungen

15. Aufhebung eines Sperrvermerkes: Zuschuss für den Verein 825 Jahre Wernborn e.V.

Beschluss-Nr. X/102-2015

Es wird beschlossen, die Sperrvermerke für die Auszahlung eines Zuschusses in Höhe von insgesamt 5.000 € an den Verein 825 Jahre Wernborn e.V. aufzuheben und die Zuschüsse auszuzahlen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FWG, FDP), 5 Nein-Stimmen, (GRÜNEN), 0 Enthaltungen

16. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2015/2016

Fraktionsvorsitzender Niedenhoff freut sich, dass im Jahr 2016 endlich ein Überschuss erreicht werden kann. Der Überschuss sollte genutzt werden, Kassenkredite abzubauen. Er plädiert für die Zustimmung des vorliegenden HH-Konzeptes.
Er wünscht allen frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Beschluss-Nr. X/118-2015

Die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2015/2016 mit aktualisierter mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016-2019 wird in der beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltungen

17. Abfallgebühren ab dem 01.01.2016

Fraktionsvorsitzende Weinreich spricht die erwartete Gebührenerhöhung ab 2017 an: 3-fach Erhöhung des Grünabfalls. Sie stellt folgenden Änderungsantrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, Möglichkeiten zu eruieren, Preiserhöhungen die ab 2017 beim Grünabfall anstehen, abzufedern oder zu vermeiden, u. a. durch eine rechtliche Prüfung des Vertrages.“

Stadtverordnete Bertz entgegnet, dass es ihrer Meinung nach keines Zusatzantrags bedarf, da es zum jetzigen Zeitpunkt keine Grundlage gibt, auf der Beschlüsse gefasst werden können.

Abstimmung des GRÜNEN-Antrags:

7 Ja-Stimmen (GRÜNE, 1 FWG, 1 FDP), 25 Nein-Stimmen (CDU, 7 SPD, 3 FWG), 2 Enthaltungen (SPD)

Der Änderungsantrag ist hiermit abgelehnt.

Beschluss-Nr. X/96-2015

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die beigefügte Abfallsatzung (-AbfS-) über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Usingen einschließlich der dort ersichtlichen Abfallgebühren ab dem 01.01.2016.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltungen

B Punkte ohne Aussprache

18. Zahlung eines Zuschusses an die UTSG zur Erweiterung des bestehenden Funktionsgebäudes an den Muckenäckern

Beschluss-Nr. X/110-2015

Der Usinger Turn- und Sportgemeinde 1846 eV (UTSG) wird zur Erweiterung des Funktionsgebäudes an den Muckenäckern ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 50.000 € bewilligt. Die Zuwendung wird außerplanmäßig bereitgestellt. Die Gegenfinanzierung erfolgt über in 2015 nicht benötigte Mittel für Grundstückskäufe (Investitionsnummer 111-99).

Die Mittel sind entsprechend dem Baufortschritt auszuzahlen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FWG, FDP), 5 Nein-Stimmen, (GRÜNEN), 0 Enthaltungen

Zum Abschluss der letzten Sitzung im Jahr 2015 wünschen auch die Fraktionsvorsitzenden Müller, Konieczny und Weinreich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Stadtverordnetenvorsteher Liese schließt sich diesen Wünschen an und bedankt sich bei allen, die in irgendeiner Art und Weise das Parlament in diesem Jahr begleitet haben und dankt den Stadtverordneten für die freundschaftliche Zusammenarbeit.

Usingen, 15.12.2015

Gerhard Liese
Stadtverordnetenvorsteher

Ramona Jänisch
Schriftführerin

Dr. Christoph Holzbach
CDU-Fraktion

Bernhard Müller
SPD-Fraktion

Susanne Weinreich
Bündnis 90/Die Grünen

Jürgen Konieczny
FWG-Fraktion

Wolfgang Niedenhoff
FDP-Fraktion